

Wacholderhof – einfach leben und lernen e.V.

Wacholderhof 17 * 71540 Murrhardt * Tel.: 07192-7710 *

e-mail: info@wacholderhof-ev.de * Internet: www.wacholderhof-ev.de

Pressekontakt:

Andreas Greiner, Tel. 0711 - 674 474 - 67, greiner@oekonsult-stuttgart.de



Helmut Gundert zu Gast auf dem Wacholderhof



Der ehemalige Bioland-Geschäftsführer und langjähriger Mitarbeiter von "Brot für die Welt" Helmut Gundert war am Samstag, 21. Januar 2012 zu Gast auf dem Wacholderhof. Etwa 30 Besucherinnen und Besucher aus nah und fern lauschten seinem Bericht mit Bildern von seinen Erlebnissen aus acht Jahrzehnten in Asien, Afrika und Deutschland und las aus seiner Autobiografie "Mein widerständiges Leben".

1927 als Sohn eines deutschen Teepflanzers geboren, wuchs Helmut Gundert im Hochland von Habinsaran auf Sumatra auf. Von dort führte ihn sein Weg als Zwölfjähriger nach Hitlerdeutschland und weiter in den Zweiten Weltkrieg und in Gefangenschaft. Weil ihm das aufstrebende Wirtschaftswunderland Deutschland zu eng war, wanderte er nach dem Krieg mitsamt seiner Familie nach Namibia aus und erfuhr dort hautnah, was die Apartheidpolitik in der südafrikanischen Gesellschaft anrichtete.

Wieder in Deutschland versuchte er als Mitarbeiter von Brot für die Welt in über 25 sogenannten Entwicklungsländern, Hunger und Armut zu bekämpfen. Dabei wurde ihm immer mehr bewusst, wie wichtig es ist, dass auch wir in den Industrieländern unsere Wirtschaftsweise und unseren Lebensstil nachhaltiger gestalten. Er engagierte sich als ehrenamtlicher Geschäftsführer beim Bioland Landesverband Baden-Württemberg, wo er maßgeblich dessen Entwicklung in den 80er Jahren mit bestimmte.

Die meisten der Besucher, die teilweise aus Gaildorf, Ludwigsburg, Reutlingen und Stuttgart angereist kamen, blieben nach dem "offiziellen" Teil bei Getränken und Kuchen noch eine ganze Weile, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Helmut Gundert etwas zu fragen oder sich über die Arbeit des Wacholderhofs zu informieren. Insgesamt eine rundum gelungene "Winterveranstaltung", die wir mit anderen Themen unbedingt wiederholen sollten.